

KNIERTEN TRAUT SICH



61^{ste} Internationale
Filmfestspiele
Berlin
Generation

Filmpädagogische Begleitmaterialien

für den
Schulunterricht

KNERTEN TRAUT SICH

Angaben zum Film

Regie: Martin Lund
Drehbuch: Birgitte Bratseth, nach der
Kinderbuchreihe von Anne-Catharina Vestly
Kamera: Morten Halfstad Forsberg
Schnitt: Steinar Stalsberg
Musik: Magnus Beite
Darsteller: Adrian Grønnevik Smith (Lillebror),
Petrus Andreas Christensen (Phillip), Pernille
Sørensen (Mutter), Jan Gunnar Røise (Vater)

Land, Jahr: Norwegen 2010
Länge, Format: 79 Minuten, 35mm,
Cinemascope, Farbe
Sprachfassung: deutsche Fassung
Kinostart, Verleih: 12. April 2012,
polyband Medien GmbH
Festivals und Preise: u.a. Internationale
Filmfestspiele Berlin 2011: Wettbewerb
Generation Kplus, Stockholm International
Film Festival 2011, Chicago International
Children's Film Festival 2011

FSK (Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft):
ohne Altersbeschränkung
FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung):
Prädikat besonders wertvoll
Pädagogische Altersempfehlung: ab 6 Jahre
Schulunterricht: 1. bis 6. Klasse
Themen: Familie, Kindheit/Kinder, Freundschaft,
Abenteuer, Vorurteile, Liebe
Unterrichtsfächer: Deutsch, Kunst, Ethik/Religion,
vorfachlicher Unterricht

Informationen zum Film:

www.knerten.de



Über die Knerten-Verfilmungen

KNERTEN TRAUT SICH ist der zweite von bislang drei Filmen über Lillebror und seinen sprechenden Zweig. Alle drei Teile waren große Publikumserfolge in ihrem Herkunftsland Norwegen. Erfunden wurde das inzwischen weltweit berühmte Freundespaar bereits 1962 von der norwegischen Autorin Anne-Catharina Vestly und so sind auch die Verfilmungen **MEIN FREUND KNERTEN** (2009), **KNERTEN TRAUT SICH** (2010) und **KNERTEN I KNIPE** (2011) in dieser Zeit angesiedelt. Insgesamt schrieb Anne-Catharina Vestly, die als Astrid Lindgren Norwegens gilt und deren Bücher dort noch heute jedes Kind kennt, neun **KNERTEN**-Geschichten. In Deutschland sind drei davon erschienen: „Lillebror und der Knorzel“, „Kleiner Freund Knorzel“ und „Knorzel wird Familienvater“. Die Bücher sind heute antiquarisch erhältlich.



Worum geht es?

Es ist ungefähr ein Jahr her, dass **Lillebror** mit seiner Familie auf's Land gezogen ist und ihm **Knerten** vor die Füße fiel. Knerten ist ein kleiner, sprechender Ast mit einem ziemlich losen Mundwerk. Mit ihm an seiner Seite hat Lillebror im Film **MEIN FREUND KNERTEN** (2009) das Abenteuer bestanden, sich in der neuen Umgebung einzuleben. Dadurch wurden sie beste Freunde.

Im zweiten Teil **KNERTEN TRAUT SICH** ist Lillebror nun sechs Jahre alt. Die Mutter arbeitet immer noch im Kramerladen des Dorfes und der Vater ist oft geschäftlich unterwegs, um bunte Strumpfhosen zu verkaufen. Als Knerten eines Tages das charmante Birkenzweiglein **Karoline** trifft, beginnt es bei ihm im Bauch zu kribbeln. Mit der Ruhe ist es endgültig vorbei, als kurz darauf Lillebrors Mutter mit dem Fahrrad verunglückt und ins Krankenhaus muss. Alle halten den schlimmen Sturz für einen Unfall, nur Lillebror nicht. Er vermutet ein Verbrechen und macht sich auf Spurensuche. Unterstützung bekommt er einzig von seiner Freundin Vesla und natürlich von Knerten. Denn Lillebrors Vater ist mal wieder auf Verkaufstour und sein großer Bruder Phillip hält ihn für einen Spinner.

Als Lillebror endlich den Beweis für die Tat liefern kann, glaubt ihm immer noch niemand. Selbst Knerten träumt lieber von Karoline. Weswegen Lillebror ausreißt und sich an die Polizei wenden will. Er verläuft sich jedoch und der Fall nimmt eine überraschende Wende. Lillebror vermutet, dass er und Knerten womöglich nicht ganz unschuldig an Mamas Unfall sind. Bevor sich die Dorfgemeinschaft im Kramerladen versammelt, um vereint die Hochzeit des norwegischen Kronprinzenpaares zu feiern - und auch Knerten und Karoline sich das Jawort geben -, muss noch einiges geklärt werden.



Wer ist wer?

Lillebror

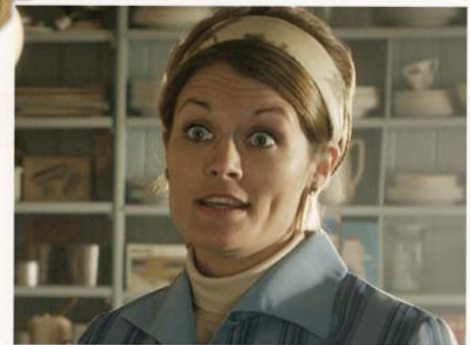
Zu seinem Glück - und manchmal zu seinem Pech - besitzt der 6-Jährige eine blühende Fantasie. So verwandelt sich in seiner Vorstellung ein einfaches Stück Holz in Knerten. Dieser ist ihm in der norwegischen Provinz, wo der nächste Spielkamerad nicht gleich um die Ecke wohnt, ein treuer und unterhaltsamer Weggefährte. Aber Lillebrors Einbildungskraft spielt ihm mitunter auch Streiche. Wo Lillebror größte Gefahren sieht, scheint die Situation aus einer anderen Perspektive betrachtet völlig harmlos. Doch selbst wenn Lillebror sich mal auf dem Holzweg befindet, hat er trotzdem meistens das richtige Gespür. Dank seiner Fantasie, kann er Sorgen und Ängste überwinden.

Knerten

Der kleine Ast ist ein Witzbold und eine echte Quasselstrippe, die den Mund oft etwas zu voll nimmt. Er markiert gerne das starke Holzstück, aber sobald er Karoline gegenüber steht, wird er ganz verlegen. Und wenn er mit Lillebror Abenteuer bestehen muss, kommt das ängstliche Stöckchen in ihm erst recht zum Vorschein. Knerten ist dennoch ein Freund, auf den man sich in jeder Situation verlassen kann.

Mama

Von allen Menschen versteht sie Lillebror am besten. Sie hält immer zu ihm, sieht die Welt durch seine Augen und behandelt Knerten wie ein Familienmitglied. Auch Lillebror weiß genau, was seine Mutter mag und dass sie ohne ihre tägliche Dosis königlichen Klatsch im Radio nicht leben kann. Deshalb trifft es ihn schwer, als sie weit weg im Krankenhaus liegt, noch dazu ohne Radio. Lillebror muss daraufhin ohne sie zurechtkommen. Gar nicht so einfach, denn Mama erklärt die Dinge besonders gut und findet stets die richtigen Worte, wenn Lillebror nicht weiter weiß.





Phillip

Er ist ein typischer großer Bruder, mit dem man einerseits tolle Streiche aushecken kann und der andererseits den deutlich jüngeren Lillebror nicht immer für ganz voll nimmt. Nach Mamas Fahrradsturz kümmert sich der Teenager liebevoll um Lillebror, hat aber nur wenig Geduld, dessen scheinbar wirren Gedanken zum Unfallhergang zu folgen. Wie der Vater hört er einfach nicht richtig zu. Am Schluss muss er einsehen, dass er Lillebror damit Unrecht getan hat.



Vesla

Sie ist Lillebrors beste Freundin - neben Knerten natürlich. Sie hält zu ihm und glaubt ihm, dass es sich bei Mamas Unfall wohl um ein Verbrechen handelt. Zusammen mit ihrer neuen Begleiterin, dem Birkenzweiglein Karoline, hilft sie Lillebror und Knerten dabei, den Täter aufzuspüren. Vesla hat die besten Ideen, wie sie an das fehlende Beweisstück herankommen könnten.



Rikke und Karsten

Die elegante Frau ist nach der Trennung von ihrem Mann erst vor kurzem mit dem verwöhnten Sohn ins Dorf gezogen. Während Rikke nett und hilfsbereit ist, spielt Karsten sich als arrogantes Ekel auf. Als Rikke merkt, dass Lillebror sie verdächtigt, seine Mutter angefahren zu haben, wird sie nervös und beginnt sich auffällig zu verhalten. Dahinter steckt jedoch etwas anderes, als Lillebror vermutet. Schließlich macht er mit Karsten sogar gemeinsame Sache. Die beiden wollen in die Stadt und brennen selbst einen Unfall.



Themen und filmische Gestaltung



Wie der Vorgängerfilm erzählt **KNERTEN TRAUT SICH** auf höchst unterhaltsame, fantasievolle Weise vom Abenteuer Kindheit und greift zeitlose Konflikte auf, die Kindern in Lillebrors Alter sehr bekannt vorkommen dürften.

Der zweite Teil knüpft direkt an den ersten Teil an: Lillebror lebt nach wie vor in einer ländlichen 60er-Jahre-Idylle aus roten Holzhäusern, Wald, Wiesen und perfekten Damenfrisuren. Wenngleich Setting, Ausstattung und Kostüme ein ungetrübt nostalgisches Bild dieser Zeit entwerfen, verläuft Lillebrors Kindheit nicht immer ebenso harmonisch.

Familie und Freundschaft

Lillebror hat sich an seinem neuen Wohnort eingelebt, aber er ist häufig auf sich allein gestellt. Er wächst in einer Familie auf, wie es sie auch heute viele gibt. Vater und Mutter sind beide berufstätig und der ältere Bruder Phillip verbringt seine Tage in der Schule. Zudem liegt das Haus der Familie so abgelegen, dass andere Kinder nicht in Laufentfernung wohnen. Deshalb beschäftigt sich Lillebror oft alleine, es sei denn er „hilft“ seiner Mutter im Laden oder andere Kinder kommen dort vorbei. Schon um sich nicht zu langweilen, ist er auf seine Fantasie angewiesen. Alltagserlebnisse verwandeln



sich regelmäßig in spannende Abenteuer und nicht zuletzt lässt seine Vorstellungskraft den imaginären Freund Knerten lebendig werden. Als der Vater auf Geschäftsreise ist und die Mutter im Krankenhaus liegt, spitzt sich die Lage für Lillebror zu. Niemand steht dem um seine verletzte Mutter besorgten Jungen richtig bei. In den Freundschaften zu Vesla und Knerten findet er jedoch den nötigen Rückhalt, um sich der schwierigen Situation zu stellen.

Am Rande spricht der Film ein weiteres Problem an, mit dem viele Kinder konfrontiert sind: Der neu ins Dorf gezogene Junge Karsten leidet unter der Trennung seiner Eltern. Die Mutter tröstet ihn mit Geschenken, aber Karsten vermisst den Vater natürlich trotzdem sehr.

Fantasie, Abenteuer und Komödie

Der Film konzentriert sich ganz auf Lillebror und zeigt die Geschehnisse durch seine Augen. Die Geschichte wird vollständig aus dem Blickwinkel eines Kindes erzählt, was dem Kinopublikum ermöglicht, tief in Lillebrors Vorstellungswelt einzutauchen. Zum einen existiert Knerten dank Computeranimation „wirklich“ und wurde als sichtbare, eigenständige Fantasiefigur in den Realfilm eingefügt. Zum anderen können gewöhnliche Alltagssituationen aus Lillebrors Sicht wie aufregende Abenteuer wirken, wie sie normalerweise Helden in Krimis oder in Western erleben. Zum Beispiel, als der unschuldige Busfahrer nicht ahnend, dass er des „Mama Überfahrens“ verdächtigt wird, eine Pause beim Kramerladen macht: Lillebror hat Angst vor dem vermeintlichen Täter und versteckt sich. Um diese (unberechtigte) Furcht einfühlsam, spannend und gleichzeitig witzig darzustellen, macht der Film mit einfachen gestalterischen Mitteln aus der sprichwörtlichen Mücke einen Elefanten. Die an sich banale Handlung - der Bus fährt vor, der Fahrer geht in den Laden und steht hinterher noch eine Weile vor seinem Bus herum - wird übertrieben dramatisch präsentiert, so als ob gerade der Bösewicht im Showdown eines Westerns in den Saloon eintreten und zum Duell auffordern würde. Detailaufnahmen von den Augen oder den sich nähernden Füßen des Busfahrers lassen diese besonders bedeutungsvoll erscheinen. Seine Schritte und die knarrenden Dielen machen übertrieben laute Geräusche. Die Szene ist effektiv mit Musik untermalt, die an Sergio Leones berühmten Western „Spiel mir das Lied vom Tod“ erinnert. Das wirkt ein wenig unheimlich und gleichzeitig sehr komisch. Die Handlung ist so überspitzt dargestellt und mit Gags gespickt, dass Zuschauer/innen im Grundschulalter die Situation und den Humor durchschauen, selbst wenn sie nicht mit den Konventionen eines Westerns vertraut sind. Auch darüber hinaus gibt es viele weitere Szenen, in denen typische Genrelemente spielerisch eingesetzt werden - unter anderem aus Horrorfilmen, Liebesfilmen oder Musicals -, um auf humorvolle Weise Spannung, Witz oder Romantik zu kreieren.

Vorurteile und Differenzen

KNERTEN TRAUT SICH besitzt nicht nur spannende Momente wie im Krimi, sondern ist insgesamt als Detektivgeschichte aufgebaut. Allerdings erzählt der Film nicht von einem Verbrechen, sondern vom Problem, dass Menschen - anders als ein guter Detektiv - Ereignisse oft nur aus einer Perspektive betrachten. Vor dem Hintergrund der zentralen Themen Familie und Freundschaft geht es vor allem darum, sich mit Vorurteilen und Differenzen auseinanderzusetzen. Wie die meisten Kinder hat Lillebror damit zu kämpfen, von Älteren unterschätzt zu werden. Er hat den richtigen Riecher, aber niemand macht sich die Mühe, seine „Spinnereien“ ernsthaft in Betracht zu ziehen. Genau so muss Lillebror im Verlauf des Films lernen, dass der Schein trügen kann. Erst wenn alle Puzzlestücke zusammengefügt und alle Seiten angehört sind, kann man die richtigen Schlüsse ziehen: So hat Lillebror versehentlich selbst Mamas Unfall verursacht und hinter Karstens abweisendem Verhalten steckt der Schmerz um die Trennung seiner Eltern. Auch anhand von Knertens und Karolines Liebesgeschichte werden Vorurteile kritisch diskutiert: Knerten findet Mädchen eigentlich doof, aber muss seine Meinung revidieren, als er Karoline kennenlernt. Lillebrors Mutter und Vesla befinden sich hingegen schon längst auf Augenhöhe mit den Männern - hier sind angebliche Unterschiede zwischen den Geschlechtern kein Thema mehr. Schließlich kann die Hochzeit des norwegischen Kronprinzen Harald V. als Kommentar zur Gleichstellung der Menschen und zur versöhnlichen Botschaft des Films verstanden werden. 1968 wurde es in der Geschichte der norwegischen Monarchie einem Thronfolger erstmals gestattet, eine Frau bürgerlicher Herkunft zu heiraten - die heutige Königin Sonja.



Anregungen zur Gestaltung des Schulunterrichts

Aufgabe 1: Vorbereitung auf den Kinobesuch

» Wenn Du den ersten Teil der KNERTEN-Verfilmungen nicht kennst:

Der Junge Lillebror lebt in einem weitläufigen Dorf auf dem Land, wo der nächste Spielkamerad nicht gleich um die Ecke wohnt. Aber er hat einen Freund namens Knerten, der nur in seiner Vorstellung existiert.

- » Wer oder was könnte dieser imaginäre Freund sein? Überlege Dir, welchen Gegenstand sich Lillebror dafür ausgesucht haben könnte und warum.
- » Wie sollte Deiner Meinung nach ein/e Freund/in sein? Diskutiere in einer Kleingruppe, aus welchen Gründen Du mit jemandem befreundet bist und was Dir in einer Freundschaft wichtig ist.
- » Fertige mit Deiner Gruppe den Steckbrief eines/r idealen imaginären Freundes/in an. Stellt diese/n Freund/in danach der Klasse vor. Geht auch darauf ein, was die Vor- und Nachteile im Vergleich zu Freundschaften mit realen Personen sind.
- » Wie stellst Du Dir einen Film mit einer Figur vor, die nur in der Vorstellung eines Jungen existiert? Erwartest Du einen Schauspieler, einen unbeweglichen Gegenstand, eine animierte Figur oder vielleicht einen unsichtbaren Freund? Begründe Deine Meinung.





» Wenn Du MEIN FREUND KNERTEN (Teil 1) schon gesehen hast:

- › Der Filmtitel KNERTEN TRAUT SICH (Teil 2) hat zwei Bedeutungen. Überlege in der Kleingruppe, worauf der Titel anspielen könnte.
- › Was erwartest Du von einer Fortsetzung? Knüpft der zweite KNERTEN-Film direkt an den ersten an? Oder sind Lillebror und Knerten möglicherweise älter geworden, umgezogen, ...? Haben sie neue Freunde, haben sich ihre Wege vielleicht getrennt, ...? Besprecht verschiedene Möglichkeiten und notiert Euch stichpunktartig, was Euch am wahrscheinlichsten erscheint.
- › Denke Dir mit Deiner Gruppe eine Geschichte aus, worum es im zweiten Teil der KNERTEN-Verfilmungen gehen könnte. Erzählt diese Geschichte Eurer Klasse.



Anregungen für den Unterricht

Aufgabe 2: Figuren beschreiben, Konflikte analysieren und mit den eigenen Erfahrungen vergleichen

Lillebror lebt in einem weitläufigen Dorf auf dem Land, wo der nächste Spielkamerad nicht gleich um die Ecke wohnt. Aber hat einen Freund namens Knerten, der nur in seiner Vorstellung existiert.

- › Wie verhaltet ihr Euch, um Lillebror zu trösten und zu helfen ...
 - ... als Mutter?
 - ... als Vater?
 - ... als großer Bruder oder große Schwester?
 - ... als Freund oder Freundin?

Übernehme eine der Rollen mit einem/r Partner/in. Erinner dich daran, wie die Figuren im Film reagiert haben und überlegt dich, ob du etwas anders gemacht hättest. Tragt das Ergebnis eurer Überlegungen in einem kurzen Rollenspiel der Klasse vor.

- › Diskutiert die Verhaltensweisen von Lillebrors Familie und Freunden im Film. Sammelt stichpunktartig an einer Wandtafel, was du davon aus eurem eigenen Leben bekannt vorkommt
- › Was unternimmt Lillebror, um mit seinen Gedanken und Sorgen fertig zu werden? Was würdet ihr machen, wenn ihr euch allein gelassen fühlt, Angst habt oder wenn euch Ältere nicht ernst nehmen? Spielt zu zweit eine solche Situation aus eurem Alltag nach und erklärt, wie sich das Problem lösen lässt.



Anregungen zur Gestaltung des Schulunterrichts

Aufgabe 3: Abenteuer, Fantasie, kreatives Schreiben und Gestalten

> Sammle im Garten, im Park oder im Wald ein paar heruntergefallene Zweige, Blätter, Beeren, Eicheln, Kastanien, usw. und bringe sie in die Schule mit. Bastle daraus mithilfe von Leim, Schnüren oder Zahnstochern Deinen eigenen Knerten. Benutze Deine Fantasie und erzähle der Klasse von einem Abenteuer, das Du dank Deiner und der besonderen Fähigkeiten Deines Knertens bestanden hast.



> Besitzt Du selbst Spielsachen oder andere Gegenstände, die wie echte Freunde für Dich sind/waren? Überlege Dir, in welcher Situation diese/r Freund/in wichtig war/ist und male ein Bild davon. Vergleiche Dein Bild mit denen Deiner Klassenkameraden/innen.

> Lillebror und Knerten begeben sich im Film auf Spurensuche wie zwei Detektive.

- Kennst Du andere Kinderdetektive?
- Überlege gemeinsam mit der ganzen Klasse, welche Stärken und Schwächen Kinderdetektive besitzen und wie eine Detektivgeschichte normalerweise aufgebaut sind.
- Stellt die Ergebnisse auf einer Wandtafel zusammen.

> Schreibe eine eigene Detektivgeschichte, in der Du die Hauptperson bist und wie Lillebror glaubst, einem Verbrechen auf der Spur zu sein.



Anregungen zur Gestaltung des Schulunterrichts

Aufgabe 4: Filmgestaltung

Lillebror hat eine lebhaftere Fantasie, die ihn im Verlauf des Films mal in lustige, mal in unheimliche/gefährliche Situationen bringt.

- › Welche Szene fandest Du besonders komisch und welche eher unheimlich?
Notiert diese Szenen auf einer Wandtafel und diskutiert, warum ihr Euch an diese Szenen gut erinnern könnt.
Was genau war daran komisch oder unheimlich (die Handlung, die Dialoge, die Musik oder Geräusche, Licht und Schatten...)?
- › Stelle Dir vor, Du gehst hinunter in den Keller. Ein Mal hast Du Angst hinunterzugehen, das andere Mal nicht. Male ein Bild von beiden Situationen.
Aus welchen Gründen wirkt das eine Bild unheimlich und das andere nicht?
Unterhaltet Euch in Kleingruppen über Eure Zeichnungen.



> Knerten ist per Computeranimation in den Film eingebaut worden.

- Suche zu Hause ein Foto von Dir heraus und überlege Dir, wie Du darauf einen Fantasiefreund hinzufügen könntest. Bringe das Foto und das Bastelmaterial, das Du für den Fantasiefreund benötigst, mit in die Schule. Setze Deine Idee in die Tat um und stelle das Bild der Klasse vor.
- Lasst Euch von Eurer/Eurer Lehrer/in erklären, wie die Animation einer Figur wie Knerten funktioniert. Sammelt Beispiele, woher ihr diese Technik sonst noch kennt (Werbung, Serien, andere Filme, ...). Diskutiert, warum animierte Figuren in den audiovisuellen Medien eingesetzt werden.

> Der Film spielt in den 1960er-Jahren, zu der Zeit, als Deine Großeltern noch Kinder waren.

- Besprich mit Deinen Klassenkameraden/innen, was im Film anders ist als heute (Frisuren, Kleidung, Verhaltensweisen, Alltagsgegenstände, ...)?
- Könnte die Geschichte noch genauso stattfinden oder würde sie anders verlaufen?

> Ist KNERTEN TRAUT SICH Deiner Meinung nach ein Abenteuerfilm, ein Krimi, eine Komödie oder ein Liebesfilm?

- Sprecht die verschiedenen Möglichkeiten in der Klasse durch.
- Könnt ihr Euch auf ein Genre einigen?
- Wenn nicht, was bedeutet das für die Wirkung des Films?



Impressum

HERAUSGEBER:

POLYBAND MEDIEN GMBH · BALANSTR. 73, HAUS 11 · 81541 MÜNCHEN · TEL.: +49 89/4 20 03-0 · FAX: +49 89/4 20 03-42 · WWW.POLYBAND.DE

BILDNACHWEISE: XXX

TEXT UND KONZEPT: MARGUERITE SEIDEL

GRAFISCHE GESTALTUNG: BÜROHENGST.COM